



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Motion von Georges Thüring, SVP-Fraktion: Rückzug der Theater-Vorlage zugunsten der Sicherstellung von genügend Mitteln im Bildungsbereich!**

Autor/in: [Georges Thüring](#)

Mitunterzeichnet von: --

Eingereicht am: 10. Juni 2010

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Der regierungsrätliche Finanzplan 2010 - 2013 rechnet mit einem kumulierten Mehraufwand von insgesamt 700 Millionen Franken, sofern keine Ausgabenkürzungen respektive Einnahmeverbesserungen vorgenommen werden. Steuererhöhungen wären gesamtwirtschaftlich das falsche Signal. Die Kantonsfinanzen können wir somit nur über die Ausgaben in den Griff bekommen. Das heisst, Notwendiges ist vom Wünschbaren klar und konsequent zu trennen.

Mit der Vorlage [2010-118](#) (Subvention Theatergenossenschaft Basel, Verpflichtungskredit) beantragt der Regierungsrat dem Landrat zusätzliche Mittel für das Theater Basel: in den Jahren 2011 bis 2015 total 17 Millionen.

Aufgrund der eingangs geschilderten finanziellen Perspektive unseres Kantons können wir uns solche neuen Zusatz-Ausgaben schlicht nicht leisten. Die Theater-Subvention gehört in die Kategorie "Wünschbares", notwendig ist sie für unseren Kanton nicht - schon gar nicht in der gegenwärtigen Finanzlage.

Der Regierungsrat wird hiermit verbindlich beauftragt, die "Theater-Vorlage" Nr. 2010-118 vom 23. März 2010 in aller Form zurückzuziehen. Die mit dieser Vorlage bereits verplanten und damit schon "ausgegebenen" Mittel in der Höhe von total 17 Millionen Franken sollen, verteilt auf die kommenden vier Jahre, vollumfänglich in den Bildungsbereich fliessen und dort prioritär für die Frühförderung eingesetzt werden.